

Beim direkten Kontakt mit den vier Elementen ist es schungseffekt, den Alltagsphänomene in sich tragen, vor allem die Lust am Experiment und der Überra- wenn man ihnen auf den Grund geht.

## schön ernen kann ganz Spaß machen

Erlebniswochen in der VHS mit mehr als 40 Angeboten

Gütersloh (WB). Erstaunlich: Mit einem Plastikbecher und Strohhalmen lässt sich eine kleine Wassermühle bauen. Möglicherweise I der kleine Albert Einstein ähnlicher Weise seine F schertätigkeit begonnen. Forhat =

Die Chancen auf eine Karriere stehen jedenfalls gut, wenn man bereits mit sechs oder sieben Jahren auf spielerische Weise erfährt, wie Wissenschaft funktioniert. Die vier Elemente – Luft, Wasser, Feuer und Erde – standen im Mittelpunkt

der Erlebniswochen »Ferien.Bilden.Schüler«, das die Volkshochschule mit Unterstützung der Familie-Osthushenrich-Stiftung für Kinder von sechs bis neun Jahren aufgelegt hat.

Das besondere Ferienprogramm hat inzwischen eine große Fangemeinde und findet immer wieder neue Freunde, denn es hat sich herumgesprochen, dass Lernen eine Menge Spaß mit sich bringen kann. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. So entstehen ungewöhnliche Raketenbauten oder besagte Wassermühlen – Erfolgserlebnis inklusive, wenn alles fliegt und sich bewegt. Dafür sorgen Markus Plate und Martina Augustyniak,

die die Experimente vorbereitet haben und denen der Kurs offensichtlich ebenso viel Freude macht wie den jungen Teilnehmern, für die die insgesamt fünf Kurstage wie im Flug vergangen sind.

rug vergangen sind.

Konzentrierte Arbeitsatmosphäre herrscht auch ein paar Türen weiter im Haus der Volkshochschule an der Hohenzollernstraße, wo sich 15 Teilnehmer zwischen zehn und zwölf Jahren über Zeichenblocks beugen und akribisch Gesichter ausarbeiten, Linien nachziehen und Figuren Gestalt annehmen lassen. »Cartoons zeichnen – Figuren erfinden« ist die Aufgabe einer Kurswoche. Das Angebot gehört laut Dr. Regina Bredenbach-Rämsch, die das Programm konzipiert und seitens der VHS betreut, zu den »Blockbustern« bei den Erlebnisferien. Denn Industriedesigner Stefan Mayr vermittelt zusammen mit Stephanie Janzen nicht nur Tricks und Tipps für Zeichengeschichten. Er zeigt auch, wie man mit wenigen Strichen Figuren aufbaut oder Mienenspiel und Be-

man mit wenigen Strichen Figuren aufbaut oder Mienenspiel und Bewegung erzeugt.

VHS-Leiterin Dr. Birgit Osterwald und Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, wissen: Die finanzielle Unterstützung der Stiftung ist weiterhin zugesagt. Dr. Lehmann zeigt sich einmal mehr beeindruckt von den Ergebnissen: »Da freut man sich als Förderer. «



»Cartoons zeichnen – Figuren erfinden« ist die Aufgabe einer Kurswoche bei der Volkshochschule. Phantasie ist gefragt.

ww.vhs-gt.de